Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 37

Artikel: Die thurg. Schulsynode

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537081

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die thurg. Schulsynode.

Den 5. September tagte in der schönen geräumigen Turnhalle unseres größten Safenplates, in Romanshorn, die thurg. Schulfpnode. Mächtig ertonte der Schweizerpfalm als Einleitungsgesang durch den hohen Raum. Die Verhandlungen wurden geleitet durch den Präsidenten, Primarlehrer Rietmann in Mettlen. In feinem Eröffnungewort tonstatiert er mit Befriedigung, daß die gute Sache ber Schule marschiert in unserm Gau. Das beweisen die jahlreichen prachtigen Schulhausbauten, die Eröffnung neuer Lehrstellen und die Aufbefferung der Gehälter in vielen Gemeinden auf das von uns felbst gewünschte Sodann gedenkt der Vorsikende der im Minimum von 2000 Fr. letten Jahr verstorbenen Synodalen und erinnert speziell an die Berbienfte von Seminarlehrer Erni, Uebungelehrer Seiler und Detan Neu in den Ring aufgenommen werden 32 Lehrer und Christinger. Leherinnen, eine Bahl, die noch felten oder nie erreicht murde.

Das haupttrattandum bilbete bas Referat von Seminardireftor

Schufter in Rreuglingen über:

Reformbestrebungen ber Gegenwart auf dem Gebiete ber

Volksichulpädagogik.

Es würde in den Spalten dieses Blattes allzuviel Raum verichlingen, wollte man einen Auszug aus der famosen Arbeit hieherseten. Nur bas fei betont, wer ba befürchtete, nach haberling Weggang werde nun eine Reaktion in Schuldingen eintreten, bat fich grundlich geläuscht. Sein Nachfolger huldiget mit voller Seele einem gefunden Fortschritt. Bahrend zwei Stunden horchte bie mehr als 450 Teilnehmer zählende Berfammlung den Orientierungen unseres Seminardirektors. Sebung der phyfischen Krafte durch Ferienkolonien, Unterricht im Freien, Berudfichtigung der individuellen Eigenart beim Unterricht, Warnung vor einseitiger Berftandes, und Cedachtnisbildung, organische Berbindung ber Arbeit mit der Bolfsichule, das find die Bauptpostulate. ichade, daß fie fich noch in absehbarer Beit nicht allgemein verwirklichen laffen, ebenfo lange nicht, bis die Schulerzahl, die durchschnittlich girka 80 beträgt, bedeutend reduziert wird. Solange ber Souverain hiefür nicht zu haben, find auch die anderen Reformvorschläge zum Teil wenigftens in den Wind gesprochen. Das ift auch die Unficht des Referenten.

Mit Recht wurde von der Versammlung Drudlegung des Referates

beschloffen und feinen Leitfagen freudig zugeftimmt.

Der Obmann der Lehrmittelkommission machte die gerne entgegensgenommene Mitteilung, daß in den Herbsterien das neue 5. Lesebuch fertig und nächstes Frühjahr mit dem zweiten eingeführt werde in den Schulen. Die übrigen Geschäfte (Rechnungsabnahme 2c.) entbehren des allgemeinen Interesses, Schwamm drüber. Erwähnt soll noch werden, 1. daß zum ersten Mal für die Vertreter der Presse (es waren drei, und ich nicht dabei) ein besonderer Tisch reserviert war und 2. daß ein Photograph die Pädagogen mit seiner Camera obscura während den Verhandlungen auf die Platte brachte.

Mittlerweile gings start in den Nachmittag hinein, und die Herren und Damen drängten auf Lösung der Magenfrage. Bei karger Besteiligung wurde Frauenfeld als nächster Versammlungsort erkoren. Die Wahl des Themas bleibt dem Vorstand überlassen. Auf den Schlußzgesang verzichtete Herr Rietmann, obgleich er ein guter Sänger ist! — Da Romanshorn das halbe tausend Leute nicht in einem Lokal speisen konnte, wurde im "Bodan" und "Falken" zugleich serviert. In sehr verdankenswerter Weise sorgten Orchester und Männerchor von Romans-horn für Taselmusik.

Es war ein schöner Tag, obgleich draußen Regenschirm und fast

gar der Ueberrod bie Infignien bildeten.

Literatur.

A. Hartlebens Volks-Atlas. Berlag: A. Sartleben in Wien

und Leipzig. In 25 Lieferungen à 70 Rp. - 5. Auflage.

Es liegen die ersten 5 Lieferungen vor. Sie entsprechen den Erwartungen, welche die erste Lieferung geweckt. Bis Ende des Jahres liegt der wertvolle Atlas komplett vor und bedeutet eine Leistung. — K.

Rechenbuch für Stadt- und Candschulen von Heinze und Hübner. Berlag: Frz. Goerlich in Breslau. — 7 Hefte. — Preis 15 bis 35 Pfg.

Die Ausgabe G. ericheint in 7 heften fur 7 u. 8 flaffige Schulen und ift bearbeitet von Frz. Hochheiser. Das 1. Heft behandelt die Zahlenreihen 1-5, 1-10 und 1-20, das 2te bis 100, das 3te bis 1000, das 4te wiederholt grundlich und wendet an (Dreifag-, Durchschnitts- und Mischungs-Rechnungen) das 5te gilt dem gewöhnlichen und den Dezimal-Brüchen, das 6te ergeht fich im Dreifat, Prozent und in Aufgaben über Linien, Wintel und Figuren, bas 7te schließt ab mit Prozent., und Rörper-Berechnungen und Rechnungen über Saus- und Boltswirtschaft. Als bestes Lehrmittel für bas gediegene, prattische und tief grundige Redenbuch fprechen folgende Bahlen, bei ben einzelnen Beften : 1. Heft: 126.—135. Tausend, 2. Heft: 206.—215. Tausend, 3. Heft: 221.-230. Taufend, 4. Seft: 181.-190. Taufend, 5. Seft: 125.-129. Tausend, 6. Beft: 87.—91. Tausend und 7. Heft: 65.—69. Tausend. Diese Bahlen entheben jeder Unpreisung, fie fprechen für fich. Die hefte verdienen wirklich wegen ihrer praktischen Brauchbarkeit, zu ber auch bie technische Ausftattung beiträgt, und wegen ihrer durchsichtigen Tendenz auf Recenfertigkeit und Selbständigkeit alle Beachtung und Würdigung.

Die obigen Hefte bilden die Schülerausgabe. Daneben besteht eine 1909 er Lehrerausgabe G. A. F., betitelt "Methodik des Rechnens." Sie bietet in angenehmer und triftig austlärender Aussährlichkeit in 4 ter Auslage Aufgaben und Auslösunzen mit methodischen Anweisungen, Stoffverteilungsplänen und vielen Musterlettionen genau nach der Stoffauswahl und Stoffanordnung der 7 Schülerhefte. Besonders prattisch und aussührlich sind hier die letzten Hechenbuch" und "Methodit" sind nur zu empsehlen. —

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Bereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Ashwanden, Lehrer in Zug.